






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.10.2003 09:00 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Kleinräumige Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Schneefälle führten zu einem leichten Anstieg der Lawinengefahr im Hochgebirge. Insbesondere in windexponierten hochalpinen Lagen sollte auf kleinräumig vorhandene Tribschneeansammlungen geachtet werden, die im sehr steilen Gelände vom Wintersportler gestört werden können. Mit etwas Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr können solche Gefahrenstellen jedoch leicht erkannt und diesen ausgewichen werden. Sobald wieder die Sonne zum Vorschein kommt, werden besonders aus sonnenbeschienenem, extremen Steilgelände Lockerschneelawinen abgehen. Wanderer sollten bei der Querung unterhalb von felsdurchsetztem Steilgelände diese Gefahr in Betracht ziehen.

Besonders heimtückisch ist derzeit jedoch die Spaltensturzgefahr auf den Gletschern. Spaltenbrücken, die sich kürzlich gebildet haben, haben keinerlei Stabilität! Die nächste Information zur Lawinensituation wird nach intensiven Schneefällen im Hochgebirge erfolgen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Kaltlufteinbruch vom 23.10 auf den 24.10. brachte im gesamten Bundesland Neuschnee bis in die Tallagen. Verbreitet sind dadurch in Tirol zwischen 5 und 15cm, am Alpenhauptkamm zwischen 10 und 30cm Schnee gefallen. Der Neuschnee lagerte sich sonenseitig unterhalb etwa 2000m, schattseitig unterhalb etwa 1800m auf meist aperem Boden ab, darüber jedoch häufig auf Altschnee, der von den Schneefällen von Anfang Oktober stammt. Dies ist insofern von Bedeutung, weil die meist oberflächlich verhärtete Altschneedecke in hochalpinen Regionen prinzipiell als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann. Die Windtätigkeit war zwar während der vergangenen 24 Stunden nur schwach bis mäßig, dennoch konnten sich in exponierten Kammlagen teilweise neue Tribschneeansammlungen bilden.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vor allem die Berge an der Alpennordseite werden sich bis zum Nachmittag nur zögernd von den Wolken befreien können. Tiefwinterliche Temperaturen herrschen den ganzen Tag im Gebirge. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -15 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 24.10.2003, um 09:00 Uhr



## TENDENZ

Windtätigkeit im Hochgebirge kann zur Bildung neuer Tribschneeansammlungen führen. Tendenziell wird sich die Situation während der kommenden Tage jedoch beruhigen.

**Patrick Nairz**